

Freitag, 4. März 2022, um 18.30 Uhr

## «Wenn nichts mehr so ist, wie es einmal war» Bericht eines Notfallseelsorgers



Wer enger mit Pfarrer Simon Gebts zusammenarbeitet, kennt ihn, diesen schrillen Alarmton auf seinem Handy. Von einem Moment zum andern wirkt er hochkonzentriert und auch bereit, denn die Einsatzleitzentrale meldet einen Einsatz an. 17 Jahre war er aktives Mitglied der Feuerwehr Zollikon, jahrelang als Offizier und stellver-

tretender Kommandant. Seit 2005 rückt er als Notfallseelsorger regelmässig nach Unfällen, Suiziden oder Herzstillständen aus, um Angehörige, ErsthelferInnen und AugenzeugInnen zu betreuen. Seit 2010 ist er zudem als Teamleiter 24/7 erreichbar, wenn komplexere Care-Ereignisse Führung bedürfen. Als Leiter des Care-teams der kantonalen Feuerwehr betreut er zusammen mit vier Teamkollegen Einsatzkräfte nach belastenden Einsätzen. Anhand von konkreten Einsatzbeispielen wird Simon Gebts nicht einfach nur aufzeigen, wie «unfair» das Leben zuweilen sein kann, sondern vor allem auch, wie Menschen trotz schlimmer Erfahrungen über Ressourcen verfügen, mit Schwerem im Leben umzugehen. So paradox es klingt, also Mutmachergeschichten in allem Unglück.



### Zum Referenten:

Simon Gebs, Jahrgang 1965, ist im st.gallischen Werdenberg aufgewachsen, verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern. Nach dem Theologiestudium trat er 1996 seine erste und bisher einzige Pfarrstelle in Zollikon an. Seit gut 20 Jahren gehört das «Blaulicht-Milieu» zu seinem Leben. Einigen mag Simon Gebs auch vom «Wort zum Sonntag» am TV bekannt sein.



Pfarrer Simon Gebs

«Seit 2005 rückt Simon Gebs als Notfallseelsorger regelmässig nach Unfällen, Suiziden oder Herzstillständen aus.»

